Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 10: Schule und Suchtprobleme

Artikel: Bücher, Filme und Ton-Bild-Serien über Drogenprobleme
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-529515

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hausgemeinschaften – gibt es in Amerika auch für andere Drogenabhängige.
Entscheidend für den Erfolg aller Hilfsmaßnahmen ist die Einstellung der Gesellschaft. Führt die kritische, abweisende, abnorm autoritäre und fordernde Einstellung der Umwelt beim Süchtigen immer wieder zu schwersten emotionellen Spannungen und kommt der Trunksüchtige, der sich mühsam vom Alkohol gelöst hat, immer wieder mit den heutigen Trinksitten in Konflikt, so ist das Risiko eines Rückfalles und eines Versagens sehr groß. Somit ist die Vorbeugung und die Hilfe an Suchtgefährdete und Süchtige eine Aufgabe nicht bloß der Fachleute, Erzieher und Behörden, sondern eine Aufgabe, an der jeder einzelne mitzuwirken hat.

Bücher, Filme und Ton-Bild-Serien

über Drogenprobleme. Empfohlen von der Drogenbewertungsstelle des Sozialmedizinischen Dienstes im Kanton Zug

Arznei- und Rauschmittelmißbrauch. Berlin 1969. Kupijai & Prochnow. 27 Seiten.
Eine kurze, objektive und anschaulich illustrierte Broschüre über alle Drogenarten und deren Wirkungen, herausgegeben vom Senator für Arbeit und Soziales in Zusammenarbeit mit der Berliner Polizei.

Drogenabhängigkeit: Jürgen vom Scheidt. München 1972. Nymphenburger. 210 Seiten.
Ein anerkanntes Standardwerk zur Psychologie und Therapie der Drogensucht. 11 wesentliche Beiträge aus der Drogenforschung, insbesondere über die psychischen und sozialen Hintergründe des Drogenkonsums.

Drogen – Helfer oder Verführer?: Markus Wieser. Lausanne 1972. SAS Lausanne. 31 Seiten.
Diese Broschüre ist eine Ergänzung zur Tonbildschau «Drogen – Helfer oder Verführer?», herausgegeben vom SAS (Schweiz. Zentralstelle gegen den Alkoholismus und Dokumentationsstelle über die Drogenabhängigkeit, Lausanne).

Drogen- und Rauschmittelmißbrauch: Bedingungen, Vorbeugung, Behandlung. Hamm (Westf.) 1972. Hoheneck Verlag GmbH. 172 Seiten.
Heft Nr. 17 der Schriftenreihe zum Problem der Suchtgefahren, herausgegeben von der deutschen Hauptstelle gegen die Suchtgefahren – gefährdete Persönlichkeitsentwicklung – Pharmakologie – Motive – Ziele und Möglichkeiten der Behandlung – Kriminalpolitische und strafjustitielle Gesichtspunkte.

Drogen unter uns: Ladewig/Hobi/Dubacher/Faust. Basel und München 1972. S. Karger Verlag. 66 Seiten. Taschenbuch.
Kurzgefaßte und dennoch sehr objektive Abhandlungen über medizinische, psychologische und juristische Aspekte des Drogenproblems.

Handbuch der Rauschdrogen: Wolfgang Schmidbauer, Jürgen vom Scheidt. München 1971 Nymphenburger. 251 Seiten.
Ein umfassendes und anerkanntes Nachschlagewerk über den ganzen Problemkreis Drogen (legale und illegale). Soziologische, psychologische, medizinische und psychopharmakologische Aspekte.

Helft euch selbst! Release Raport gegen die Sucht. Hamburg 1971. rororo A1543/380, 158 Seiten. Taschenbuch.
Das Taschenbuch stellt die neue Release-(Befreiungs-)bewegung, die von England her in Deutschland fußgefaßt hat, dar; es gibt ein eindrückliches Bild der Subkultur in den Außenseitergruppen und zeigt zudem Wege zu neuen, erfolgversprechenden Behandlungsmethoden. Empfehlenswert für jeden, der Außenseiter in unserer Gesellschaft besser verstehen möchte, aber auch für kritikfähige Jugendliche als Diskussionsgrundlage.

Jugend und Drogen: Dr. Manfred Franke. Stuttgart 1971. Kohlhammer Verlag. 64 Seiten.
Eine sehr gute, kurze Beschreibung der Probleme und Motive, die zum Drogenmißbrauch führen.

Rauschgift – Träume auf dem Regenbogen: Frank Arnau. Zürich 1967. Ex Libris. 229 Seiten.
Dieser Band bietet ein in dieser Vollständigkeit bisher kaum erreichtes Bild- und Tatsachenmaterial. Er stellt klar und objektiv die Geschichte der wichtigsten Drogen, ihre Wirkung und Schädlichkeit dar.

Rauschgift – Drogen: H. Wagner. Berlin 1970. 151 Seiten. Springer Taschenbuch.
Eine wissenschaftliche und kritische, dennoch für jedermann verständliche Gesamtdarstellung des Drogenproblems.

Rauschmittel: Cronholm, Ekman, Erikson, Gunne, Ideström, Kihlhorn, Kaij, Märtens, Ström. München/Berlin/Wien 1971. Urban & Schwarzenberg. Taschenbuch, 94 Seiten.
Das Buch gibt einen wertvollen Überblick über Ursachen und Motivationen, über Wirkungen, Komplikationen und Mißbrauchgewohnheiten mit den häufigsten Suchtmitteln sowie über Möglichkeiten der Entwöhnung und der Rehabilitation aus der Sicht schwedischer Psychiater.

Vom Bilsenkraut zum LSD – Giftsuchten und Suchtgifte: Josef Schurz. Stuttgart 1970. Kosmos. 88 Seiten.
Eine objektive, emotionslose Zusammenstellung aller bekannten Drogen, ihrer Geschichte, Wirkungen und Gefahren.

Willige Opfer: Dr. med. George Birdwood. Rosenheimer Verlag. ca. 150 Seiten.
Eine brauchbare, allgemeinverständliche Fibel über Rauschgifte für Eltern und Erzieher.
Psychotherapie und Seelsorge bei Suchtkranken. Fünf Beiträge von Knischewski u. a. Arbeitshilfe für Mitarbeiter in der Suchtkrankenfürsorge. Kassel 1968. Nicol Verlag. 52 Seiten.
Information über Drogen: Prof. Dr. med. et phil. Gion Condrau. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. 26 Seiten.
Dokumentation für Lehrer.

FILME

LSD – Führende Wissenschaftler urteilen über LSD. Dauerschäden des LSD. 22 min, farbig, 16 mm. Leihgebühr: Fr. 32.50. Verleih: Schulfilmzentrale Bern. Bestellnummer 4306.

Marihuana, Hasch – Ein junger Autorennfahrer gerät durch fragwürdige Freundschaft in einen Haschzirkel. Er gefährdet das Leben seiner Freundin und ruiniert sein eigenes.
20 min, farbig, 16 mm. Leihgebühr: Fr. 32.50. Verleih: Schulfilmzentrale Bern. Bestellnummer 4307.
Neue Filme über den gleichen Problemkreis sind in Vorbereitung. Auskunft: Schulfilmzentrale Bern.

TONBILD-SERIEN

Glückliche Reise – Die Gefährdung der Jugend durch Drogen. 76 Bilder, Textheft, Tonband, farbig, 35 min. Jünger Verlag, Frankfurt a. M., Eppsteinstraße 36. ca. Fr. 130.–.

Rauschgifte – Ersatz für Träume – 60 Bilder, Textheft, Tonband, farbig, 30 min, ca. Fr. 150.–.
Brückenfilm-Verlag, 8 München, Kaulbachstr. 85.

Nirwana (bedingt empfohlen) – Rauschgift – Gebrauch oder Mißbrauch. 62 Bilder, Textheft, Tonband, farbig, 25 min, ca. Fr. 130.–. Hoheneck Verlag, 47 Hamm, Postfach 291.

Drogen – Helfer oder Verführer? – 22 min, farbig, 70 Dias. Verleih: SAS Lausanne oder Sozialmedizinischer Dienst, Aegeristraße 56, Zug.

Glossary *

Häufig im Zusammenhang mit Drogen gebrauchte Ausdrücke
Acapulco Gold: Marihuana mexikanischen Ursprungs, beste Qualität
Acid: Säure. Die Bezeichnung wird gebraucht für LSD-25
Acid head (wörtl.: Säure-Kopf): Bezeichnung für jemanden, der LSD-Rauscherfahrung hat
Acid party: gemeinsamer «LSD-Trip»
angeturnt: durch Drogengenuß angeregt
Artillerie: Injektion von Drogen
ausflippen (auch ausklinken): 1. gestörte Umweltbeziehungen nach Drogengebrauch, negativ empfundener Zustand; 2. Verlust der Umweltbeziehungen, z. B. Abbruch von Lehre, Schulausbildung oder Studium
Bagman: Drogenverkäufer
Bale: eine größere Menge von Marihuana (etwa 1 Pfund)
Bambinos: Amphetaminpillen (Benzedrin, Pervitin, Preludin, Captagon, Ritalin, Ephedrin und andere); chemische Weckmittel
Barbs: Barbiturate
bashed, to be: durch Drogenmißbrauch verursachtes Stumpfsinnigsein
Beat pad: Handelsplatz für den illegalen Erwerb von Drogen, Kaufgelegenheit
Bennies: Benzedrintabletten; auch gleiche Bedeutung wie «Bambinos»
Berliner Tinktur: Opiumtinktur
Bernies: Kokain
Big man: Spitzenhändler von Drogen
Black birds (wörtl.: schwarze Vögel): Amphetamine
bombed: durch Drogen und unter Drogeneinfluß eingetretene Lethargie